

**Zu erfolgreichen Anzeigen**

[13798.] einschlägiger Literarischer Erscheinungen und antiquarischer Werke empfehle ich:

**Literarischer Anzeiger**

zu den  
**Juristischen und Historischen Zeitschriften**

des Verlages von **R. Oldenbourg** in München und Leipzig.

*J. A. Seuffert's Archiv* für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten.

*Vierteljahrsschrift, kritische*, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von A. Brinz und J. Pözl.

*Rechtsprechung des Deutschen Reichsgerichts in Strafsachen*. Herausgegeben von den Mitgliedern der Reichsanwaltschaft. *Zeitschrift, historische*. Herausgegeben von Heinrich v. Sydel.

Auflage 7350.

Insertionspreis: die eingespaltene Petitzeile 30  $\mathcal{A}$  netto.

**Literarischer Anzeiger**

zu den  
**Technischen Zeitschriften**  
des Verlages von **R. Oldenbourg** in München und Leipzig.

*Carl's Repertorium für Experimentalphysik* für physikalische Technik, mathematische und astronomische Instrumentenkunde.

*Zeitschrift für das gesamte Brauwesen* (Der bayerische Bierbrauer).

*Zeitschrift für angewandte Elektrizitätslehre*, mit besonderer Berücksichtigung der Telegraphie, des elektrischen Beleuchtungswesens, der Galvanoplastik etc.

*Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung*.

Auflage 3200.

Insertionspreis: die eingespaltene Petitzeile 20  $\mathcal{A}$  netto.

Billige Inserat-Abonnements nach Ueberkommen. Wiederholungen mit 20% Rabatt.

Betrag in Jahres-Rechnung.

**[13799.] Hektographen-Masse**

allerneuester Erfindung, patentirt u. prämiirt, alles bisher Dagewesene weit übertreffend, Copien wie Lithographien liefernd, stets spiegelglatt bleibend, unbegrenzt lange haltbar, mit kaltem Wasser ohne Masseverlust unter Garantie  $\infty$  leicht  $\infty$  abwaschbar à 3  $\mathcal{M}$  pr. Kilo; zugehörige Tinten von unerreichter Ausgiebigkeit, schreibbar wie gewöhnliche Tinte, auch schwarz (vorzüglich!) liefert billiger als Specialität das **L. f. conc. Laboratorium** in Wien IV., Schäffergasse 21. Allererste Referenzen. Engros Rabatt.

**R. Oldenbourg  
in München und Leipzig.**

[13800.]

**— Geschäfts-Normen betreffend. —**

In letzterer Zeit sind mir mehrfach Fälle vorgekommen, in welchen ich erst durch gerichtliche Entscheidung die Anerkennung der meinem Verlags-Kataloge vorgebrachten, im Börsenblatt wiederholt schon veröffentlichten Geschäfts-Normen erlangen konnte. Da ich diese Bedingungen als bindend für Alle betrachte, welche mit mir in offener Rechnung stehen, so sehe ich mich veranlaßt, dieselben hiermit nochmals in Erinnerung zu bringen:

1) Ich gestatte durchaus keine Ueberträge, sondern beanspruche zur Ostermesse resp. für Süddeutschland zur Pfingstmesse volle Zahlung des Saldos.

Im Falle Differenzen wegen der Transportsumme herrschen, ist nach dem Buche der Sortimentshandlung rein zu saldiren.

2) Ich habe das Recht, falls zum bestimmten Termine nicht bezahlt wurde, außer dem fälligen Saldo aus alter Rechnung auch alles in neue Rechnung des laufenden Jahres Gelieferte einzuklagen.

3) Disponenden gestatte ich nur von den auf meiner Remittendenfactura nicht mit einem Striche bezeichneten Artikeln und nur unter der Bedingung, daß dieselben mir jederzeit zur Verfügung stehen und spätestens 3 Monate nach Verlangen in meine Hände zurückgelangen.

4) Der Vortheil der Baarbezüge mit erhöhtem Rabatt ist selbstverständlich an die Bedingung einer prompten Einlösung geknüpft. Baarfortsetzungen lasse ich daher, wenn solche auf dem betreffenden Commissionsplage innerhalb 3 Wochen nicht eingelöst werden, auspacken, und an jene Handlungen, mit denen ich offenes Conto führe, in Rechnung mit gewöhnlichem Rabatt expediren. Die weiteren Fortsetzungen werde ich von da ab aber, auch wenn sie wieder baar verlangt werden, nicht mehr gegen baar mit erhöhtem Rabatt, sondern nur noch in Rechnung zu obigen Bezugsbedingungen ausliefern.

Handlungen, mit denen ich nur gegen baar im Verkehr stehe, liefere ich von da ab auch gegen baar nur mit gewöhnlichem Rabatt.

[13801.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich das unterzeichnete artistische Institut zur Anfertigung von Illustrationen jeder Art, wissenschaftlichen Tafeln, Placaten etc. in Schwarz- u. Buntdruck. — Vorzüglichste Ausführung bei billigsten Preisen. Probearbeiten stehen zu Diensten.

**Th. Rutschmann,**

Artistisches Institut in Neumünster i/Holst.

**Verlagsveränderung.**

[13802.]

Der pädagogische Verlag von **R. Herrosé in Wittenberg** ist — mit Ausnahme von Volad's Illust. Naturgeschichte — lt. Circular vom 20. Dec. 1879 am 1. Januar a. c. in meinen Besitz übergegangen, wovon ich zur Vermeidung von Verzögerungen der Expedition Notiz zu nehmen bitte. Berlin S. W., Tempelhofer Ufer 23, im März 1880.

**Theodor Hofmann.**

**Zu wirksamer Insertion**

[13803.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende Zeitschriften:

**Correspondenz-Blatt**

für  
**Schweizer Aerzte.**

Herausgegeben von  
**Prof. Dr. Alb. Burckhardt-Merian**  
und **Dr. A. Baader.**

Am 1. und 15. jedem Monats erscheint eine Nummer 1½—2 Bogen stark.

Auflage 1200 Exemplare.

Für Inserate berechnen wir pr. gespaltene Petitzeile oder deren Raum 28  $\mathcal{A}$ , Beilagengebühr 9  $\mathcal{M}$ , dazu Postporto 16  $\mathcal{M}$ .

Ein Recensionsexemplar ist erwünscht und wird dasselbe in Kürze und gewissenhaft besprochen.

Der Abonnementspreis für den Jahrgang beträgt 8  $\mathcal{M}$ .

**Allgemeine  
Schweizerische Militär-Zeitung.**  
Organ der schweizerischen Armee.

Verantwortlicher Redacteur:

**Major von Egger.**

Die Militär-Zeitung erscheint in wöchentlichen Nummern und in Monatsheften.

Auflage 1400 Exemplare.

Für Inserate berechnen wir pr. gespaltene Petitzeile oder deren Raum 28  $\mathcal{A}$ , Beilagengebühr 9  $\mathcal{M}$ , dazu Postporto 20  $\mathcal{M}$ .

Ein Recensionsexemplar ist erwünscht und wird dasselbe in Kürze und gewissenhaft besprochen.

Der Abonnementspreis für den Jahrgang beträgt 6  $\mathcal{M}$ .

**Stunden am Arbeitstische.  
Schweizerische Frauenzeitung.**

Herausgegeben

von

**N. Kalenbach-Schröter** in Rheinfelden.  
Jährlich 12 Nummern mit Arbeits- und Schnittmusterbogen.

Auflage 1350 Exemplare.

Preis für das Jahr 3  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{A}$ .

Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 28  $\mathcal{A}$ .

Basel.

**Benno Schwabe,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Für Autographen-Handlungen.**

[13804.]

Ich offerire eine Sammlung Original-Briefe von Charlotte von Schiller an Fischenich, der Frau von Gleichen sowie mehrere von bedeutenden Männern, aus dem Nachlasse des verst. Prof. Dr. Hennes hier.

Wainz.

**J. Diemer.**